

	<p>Objekt: Antrag auf einen Bezugschein 'Schuhwaren'</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Flachware aus Papier (u.ä.)</p> <p>Inventarnummer: 00160</p>
--	---

Beschreibung

Beim Antragschein des Wirtschaftsamtes Hersfeld auf Erteilung eines Bezugs Scheins für Schuhe musste neben der benötigten Anzahl der Paare und Art der Schuhe natürlich auch der Name, Wohnort und Arbeitsstelle, sowie Geburtstag und Familienstellung angegeben werden. Außerdem musste der Bestand vorhandener Schuhe und deren Zustand benannt werden. Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass unwahre oder unvollständige Angaben sowie eine Übertragung auf andere Personen strafbar sind.

Die Erteilung von Bezugs Scheinen musste in der Nachkriegszeit zunächst beantragt und der Bedarf geprüft werden. Dafür musste der Antrag auf der Rückseite vom Antragsteller begründet und vom Bürgermeister befürwortet werden. Erst mit dessen Unterschrift und Stempel konnte der Antragsteller den Bezugschein beim Landratsamt abholen.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Druckfarbe (schwarz) / bedruckt
Maße: Höhe: 21,2 cm, Breite: 15,1 cm, Seitenzahl: 2

Ereignisse

Gedruckt	wann	1948
	wer	Hoehlsche Buchdruckerei, Hersfeld
	wo	Bad Hersfeld
Herausgegeben	wann	1948
	wer	Wirtschaftsamt Landkreis Hersfeld
	wo	Bad Hersfeld

Schlagworte

- Antrag
- Rationierung
- Rationierungsmarke
- Schuh